

Newsletter 6/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UserInnen von www.demokratiezentrum.org!

In diesem Newsletter möchten wir Sie gerne auf folgende Angebote und Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Veranstaltung *Frauengeschichtsschreibung am Beispiel von Gerda Lerner. Ihre Relevanz und Aktualität für den historisch-politischen Unterricht von heute* am 30. November 2017
- Publikation *Friedenskonzepte im Wandel. Analyse der Vergabe des Friedensnobelpreises von 1901 bis 2016*
- Hinweis zum 9. November: *Modul Gedenktage*
- Workshopreihe *Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung – Demokratiekultur und digitale Courage stärken*
- Artikel über das *Demokratiezentrum Wien* im Magazin *Erwachsenenbildung*
- Trainingsprogramm des *Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung – ÖSFK*
- SchülerInnenwettbewerb *Politische Bildung 2017*

Filmvorführung und Podiumsdiskussion:

Frauengeschichtsschreibung am Beispiel von Gerda Lerner. Ihre Relevanz und Aktualität für den historisch-politischen Unterricht von heute

Wo: Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus | Firnbergplatz 1, 1220 Wien

Wann: Donnerstag, 30.11.2017 | 13:30–16:30 Uhr

Veranstalter: Demokratiezentrum Wien, Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung

Gerda Lerner (1920–2013) war eine der Pionierinnen der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Sie trug wesentlich zur Etablierung dieser Disziplin bei, die heute an internationalen Universitäten fest verankert ist. Frauen- und Geschlechtergeschichte ist einerseits Querschnittsmaterie, andererseits besonders für den historisch-politischen Unterricht relevant. Die Veranstaltung will Möglichkeiten aufzeigen, um den biografischen Zugang zur Thematik am Beispiel Gerda Lerner in den Unterricht zu integrieren, und LehrerInnen und MultiplikatorInnen Anregungen und konkrete Beispiele für die Praxis bieten.

Begrüßung und Einleitung

- Maria Ettl, Direktorin der Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus
- Roswitha Tschenett, Leiterin der Abteilung Gender Mainstreaming, Gleichstellung und Schule des Bundesministeriums für Bildung
- Gertraud Diendorfer, Leiterin des Demokratiezentrum Wien

Impulsstatement von Renata Keller (Berlin), Regisseurin des Films „Warum Frauen Berge besteigen sollten. Eine Reise durch das Leben und Werk von Dr. Gerda Lerner“

Filmvorführung: Ausschnitte aus „Warum Frauen Berge besteigen sollten“

Podiumsdiskussion mit:

- Rosa Costa (Historikerin)
- Gertraud Diendorfer (Leiterin des Demokratiezentrum Wien)
- Silvia Kronberger (PH Salzburg Stefan Zweig / BZGPF)
- Renata Keller (Regisseurin)
- Selma Köhler (Schulsprecherin der Hertha Firnberg Schulen)

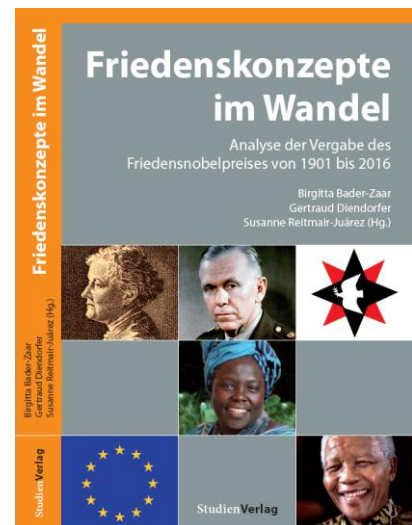
Moderation: Irini Tzaferis (Professorin für Deutsch und Geschichte)
Im Anschluss laden die Hertha Firnberg Schulen zu einem Buffet

Im Anhang finden Sie die Einladung im PDF-Format.

Publikation:

Friedenskonzepte im Wandel. Analyse der Vergabe des Friedensnobelpreises von 1901 bis 2016

Die Studie *Friedenskonzepte im Wandel*, herausgegeben von **Birgitta Bader-Zaar, Gertraud Diendorfer** und **Susanne Reitmair-Juárez**, nimmt die Veränderungen der Friedenskonzeptionen, die der Vergabe des Friedensnobelpreises seit 1901 zugrundeliegen, sowie die entsprechenden Veränderungen in den Konzepten der Friedensforschung und in den internationalen politischen Kontexten in den Blick. Zwölf Fallstudien zu den verschiedenen Friedenskonzepten und Dekaden des Untersuchungszeitraums analysieren die jeweilige Definition von Frieden und Möglichkeiten der Friedensarbeit im jeweiligen politischen Kontext. Das Buch erscheint als dritter Band in der Schriftenreihe des Demokratiezentrums Wien im Studienverlag. Auf unserer Website werden in einer Onlineausstellung zum Thema grundlegende Ergebnisse der Studie präsentiert und jede/r PreisträgerIn des Friedensnobelpreises mit einer kurzen Biografie und Hintergrundinformationen zur konkreten Friedensarbeit porträtiert.



[Hier geht's zur Online-Ausstellung ...](#)

Das Buch kann in Kürze über den [Studienverlag](#) bestellt werden

Materialangebot zum Gedenktag 9. November

Anlässlich des heutigen Gedenkens an die Novemberpogrome am 9. November 1938 möchten wir auf unser Angebot dazu im Rahmen unseres Moduls Gedenktage Online hinweisen. Das Modul befasst sich zu jedem Gedenktag – so auch zum 9. November – mit der Vorgeschichte des Datums, der Genese als Gedenktag, dem öffentlichen und medialen Diskurs zum wiederkehrenden Gedenktag und bietet Originalquellen sowie Links zu externen Ressourcen und Organisationen als auch Institutionen.

[Hier geht's zum Modul Gedenktage Online ...](#)

Workshopreihe: Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung – Demokratiekultur und digitale Courage stärken

Das Demokratiezentrum Wien bietet auch im Schuljahr 2017/18 wieder kostenlose Workshops für Schulen der Sekundarstufe I und II in Wien und Umgebung an. Diese sind Teil der Reihe „Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung – Demokratiekultur und digitale Courage stärken“ des Bildungsministeriums.

Workshop Demokratie und Grundrechte: Die Auseinandersetzung mit Grund- und Menschenrechten sowie mit dem demokratischen System stellt eine Grundlage dar, die notwendig ist, um radikalen Tendenzen entgegenzuwirken und Diskriminierung zu verhindern. Die SchülerInnen beschäftigen sich daher in den Workshops mit demokratischen Grundrechten und deren Bedeutung für eine demokratische Gesellschaft generell und für jeden Einzelnen von uns.

Workshop Integration und Inklusion: Identität und Zugehörigkeit sowie deren Konstruktion spielen besonders bei Jugendlichen eine große Rolle. Im Rahmen dieses Workshops werden daher zu Beginn verschiedene Identitäten von SchülerInnen reflektiert und dekonstruiert. Welche verschiedenen Identitäten hat jeder Mensch und wie entstehen diese? Inwiefern verändern und erweitern sich Zugehörigkeiten? Welche Rolle spielen Sprache, Religion, Musik, Hobbies, etc. dabei? Aufbauend darauf wird der Begriff der Integration so herunter gebrochen, dass er an die konkrete Lebenswelt der SchülerInnen anknüpft. Dadurch kann herausgearbeitet werden, dass Integration und die Stärkung einer inklusiveren Gesellschaft eine gemeinsame Aufgabe der Gesellschaft ist.

Workshop Vorurteile dekonstruieren: Jeder Mensch hat Vorurteile, auf gesellschaftlicher Ebene äußern sich diese in stereotypen Zuschreibungen, denn Vorurteile erlauben es, die Komplexität des Alltags zu reduzieren. Eine zu starke Vereinfachung führt jedoch zu einem Mangel an Diskussionsbereitschaft und kann Diskriminierung und Abwertung anderer Menschen fördern. Die SchülerInnen werden in diesem Workshop daher dafür sensibilisiert, eigene und fremde Vorurteile zu erkennen und auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen.

[Hier geht's zu den Workshops ...](#)

Die Workshops werden von Zentrum *polis* koordiniert, die Anmeldung zu den Workshops erfolgt daher über: service@politik-lernen.at

Artikel von Susanne Reitmair-Juárez über das Demokratiezentrum Wien im Magazin Erwachsenenbildung

In der aktuellen Ausgabe des Magazins Erwachsenenbildung hat **Susanne Reitmair-Juárez** in einem Beitrag die Arbeit des Demokratiezentums vorgestellt: „Demokratiezentrum Wien. (Politische) Bildung als Beitrag für ein friedliches Zusammenleben fern reiner Marktlogiken“.

[Hier geht's zum Magazin ...](#)

Trainingsprogramme des IPT im Jahr 2018

Das *Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung – ÖSFK*, wie das Demokratiezentrum Wien Teil des Conflict-Peace-Democracy Clusters (CPDC), bietet im kommenden Jahr im Rahmen des *International Civilian Peacekeeping and Peacebuilding Training Programme (IPT)* mehrere Kurse an. Das IPT vermittelt Wissen und Fähigkeiten im Bereich des *peacekeeping* und friedensfördernder Aktivitäten, die AbsolventInnen befähigen, in komplexen Situationen im internationalen Bereich Krisen zu managen. Zu den AusbilderInnen des IPT gehören WissenschaftlerInnen, Angehörige internationaler NGOs, des Militärs und der Polizei, theoretisches Wissen wird mit praktischen Anwendungsmöglichkeiten verbunden.



Die Anmeldefrist für den ersten Grundkurs im März 2017 ist der 1. Dezember 2017 – genauere Informationen finden Sie auf der Website des ÖSFK.

[Hier geht's zur Website des ÖSFK ...](#)

SchülerInnenwettbewerb *Politische Bildung* 2017

Österreichische Schulen ab der 4. Schulstufe sind herzlich eingeladen, auch heuer beim größten deutschsprachigen SchülerInnenwettbewerb zur Politischen Bildung mitzumachen. Themen für jüngere (4. bis 8. Schulstufe) und ältere (8. bis 11./12. Schulstufe) SchülerInnen befassen sich etwa mit Kinderrechten, Schönheitsidealen im Wandel oder Flucht und Vertreibung im Zuge des Zweiten Weltkriegs.



**SCHÜLERWETTBEWERB
ZUR POLITISCHEN
BILDUNG 2017 >>**

Einreichfrist ist der 11. Dezember 2017

[Mehr Informationen zum Wettbewerb beim Zentrum *polis* ...](#)

Mit den besten Grüßen

Gertraud Diendorfer
und das Team des Demokratiezentrum Wien

Folgen Sie dem Demokratiezentrum Wien auch auf *Facebook*: www.facebook.com/Demokratiezentrum

Newsletter des Demokratiezentrum Wien

Hegelgasse 6/5

1010 Wien

Tel.: 01/512 37 37

www.demokratiezentrum.org

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, schicken Sie bitte ein Mail mit dem Betreff UNSUBSCRIBE an office@demokratiezentrum.org.